



Neu nach DIN:

Lehm-Unterputz (Grundputz) 05.001, 05.002 und 10.110

Lehmputzmörtel - DIN 18947 - LPM 0/4 f - S II - 1,8



NATUREPLUS zertifiziert No. 0803-0501-042-1

Lehmputzmörtelart	Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Erdfeucht 05.001 und 05.002, trocken 10.110
Anwendung	Ein- oder mehrlagiger Unterputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz. Für die Denkmalsanierung, auf Mauerwerk und Massivbaustoffen, für Wandflächenheizungen, auf Schilfrohr u.ä.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-2 mm. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/4, < 8 mm. Fasern Gerstenstroh bis 30 mm.
Herkunftsland	Deutschland
Baustoffwerte	Trocknungsschwindmaß 2%. Festigkeitskl. S II. Biegezugfestigkeit 0,7 N/mm ² . Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² . Haftfestigkeit 0,10 N/mm ² . Rohdichteklasse 1,8. Wärmeleitfähigkeit 0,91 W/m·K. µ-Wert 5/10. Wasserdampfadsorptionsklasse WS III. Baustoffkl. B2*.
Lieferformen, Ergiebigkeit	Erdfeucht 05.001 in 1,2 t Big-Bags (ergibt 700 l Putzmörtel, 47 m ² Fläche bei D= 1,5 cm) Trocken 05.002 in 1,0 t Big-Bags (erg. 625 l Putzmörtel, 42 m ² Fläche bei D= 1,5 cm) Trocken 10.110 in 25 kg Säcken (erg. 16,7 l Putzmörtel, 1,1 m ² Fläche bei D= 1,5 cm), 48 Sack/Pal.
Lagerung	Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Unterputz soll spätestens 3 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden, bei trockener Ware ist die Lagerung unbegrenzt möglich. Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.
Mörtelbereitung	Unter Wasserzugabe von ca. 10-15% (erdfeucht) oder ca. 20-25% (trocken) mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter www.claytec.de .
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist Universalgrundierung Grobkorn (CLAYTEC 13.320-.325) geeignet. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel). Rohrgewebe muss trocken sein. Filmbildende Altanstriche entfernen.
Putzauftrag	Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen, aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Minimale und maximale Auftragsdicke in der Regel 8 und 15 mm, abhängig vom Untergrund bis 35 mm möglich. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Auftragsstärke abzustimmen. Der Auftrag von YOSIMA oder CLAYFIX Lehm-Farbputzen erfordert eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche (zusätzlicher, besonderer Arbeitsgang) oder einen dünnen Überzug mit Lehm-Oberputz fein.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
Trocknung	Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß TM 01 des DVL zu protokollieren. Details siehe dort oder unter www.claytec.de. Wir geben gerne gesondert Auskunft. Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware 05.001 unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.
Weiterverputz	Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung.
Arbeitsproben	Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen. CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 ist unbedingt zu beachten, verfügbar auf www.claytec.de.

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 10-2014 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.com

*Bessere Einordnung vorbehaltlich brandschutztechnischer Belegprüfungen möglich (Lehmbau Regeln DVL 2009, S. 97).